



Data Sync Manager erfüllt Edwards SAP -Test- und Trainingsanforderungen

„Data Sync Manager hat wirklich alle beeindruckt.“

Über Edwards

Edwards ist ein führender Entwickler und Hersteller von innovativen Vakuumprodukten, Abgasreinigungslösungen und den damit verbundenen Dienstleistungen. Die Produkte sind für die Herstellung von Halbleitern, Flachbildschirmen, LEDs und Solarzellen unverzichtbar und werden in einer immer größeren Bandbreite industrieller Prozesse eingesetzt. Hierzu zählen u.a. Energiewirtschaft, Glas- und andere Beschichtungen, Stahlindustrie, Metallurgie, Pharma- und Chemieindustrie, für wissenschaftliche Instrumente und vielfältige Aufgaben in Forschung sowie Entwicklung. Weitere Informationen unter www.edwardsvacuum.com

SAP-Testdaten: eine Herausforderung für Edwards

Edwards stand immer öfter vor der Herausforderung, SAP-Daten in seinen nicht-produktiven Umgebungen zu verwalten. In einem Interview erklärte Mike Ellis, Software Development Technical Manager bei Edwards, die damalige Situation wie folgt:

„Bei uns liefen mehrere Projekte parallel. Jedes davon musste unabhängig und isoliert mit Produktionsdaten getestet werden. In Spitzenzeiten brauchten wir vier zusätzliche Testsysteme – eines sogar mit zwei Mandanten – und jeweils mit vollständigen Produktionskopien. Das hat natürlich zu einem Anstieg der Speicherplatzkosten geführt. Die Wiederherstellung und Nachbearbeitung dauerte pro System etwa eine Woche und erforderte zusätzlich die Mitarbeit unserer Hosting-Partner.“

Die Fertigung auf SAP umzustellen, war der ausschlaggebende Faktor, warum das Unternehmen alternative Methoden zum Kopieren Ihrer Daten suchte. Edwards hatte ein zweites Entwicklungssystem aufgebaut, so dass das Geschäft wie gewohnt unterstützt werden konnten. Indes wurde das Hauptfertigungsprojekt in der Standardlandschaft entwickelt und getestet. Für diese Testsysteme wurden keine vollständigen Kopien benötigt, sondern nur Teilmengen der Daten. Deshalb ist Edwards mit drei wesentlichen Anforderungen an EPI-USE herantreten:

- Die Notwendigkeit, neue CRM/ECC-Trainingssysteme zu erstellen
- Die Notwendigkeit, einen neuen Test- Entwicklungsmandanten zu erstellen
- Die Notwendigkeit, kleine Testsysteme zu erstellen

Edwards auf einen Blick

Industriezweig: Vakuumtechnik Hauptsitz: Crawley, Großbritannien
1919 – Gründung
1968 – Übernahme durch BOC Group
1997 – Übernahme durch BOC Group

2006 – Übernahme der BOC Group durch Linde AG
2012 – Edwards an der NASDAQ notiert
2013 – Übernahme durch ATLAS Copco Compressors
2014 – rund 4.200 Mitarbeiter

„Wir können die Konvertierung von Fertigungssystemen testen, überprüfen und verfeinern sowie über ein Wochenende aktualisieren.“

Mike Ellis | Software Development Technical Manager | Edwards

Business Case

„Data Sync Manager hat wirklich alle beeindruckt. Wir haben intern gleich damit begonnen Gründe zu sammeln, die eine Anschaffung rechtfertigen würden. Edwards ist im Business Case davon ausgegangen, dass wir unser Testsystem von 1,4 TB auf 600 GB reduzieren und ein zweites Testsystem für unser Fertigungsprojekt brauchen. Aus rechtlichen Gründen mussten wir außerdem sensible Daten anonymisieren.“

Edwards hat DSM Client Sync™ und DSM Data Secure™ für SAP ERP und CRM erworben. Client Sync™ bietet einen tabellenorientierten Ansatz, um lediglich eine Teilmenge eines Mandanten zu kopieren, während Data Secure™ sensible Daten maskiert.

So funktioniert es bei Edwards heute

Ausgehend von der Produktion als Quellsystem, startet Edwards an einem Samstagabend den Export mit so viel Rechenleistung wie möglich. DSM schreibt in Unix-Tabellen (im Fall von Edwards in das Transportverzeichnis, so dass die Tabellen für alle Systeme in der Landschaft sichtbar sind). Je nach der benötigten Datenmenge dauert der Export zwischen 5 und 18 Stunden.

Am Montag startet der Import. Die Systemaktualisierung dauert in der Regel doppelt so lange, vor allem, weil die Testsysteme von Edwards kleiner als die Produktionssysteme sind. Aus diesem Grund kann nur die Hälfte der Batch-Prozessoren eingesetzt werden. Alle Jobs können im Voraus

eingrichtet und über Monitor Desk von DSM Client Sync™ geplant werden. Durch Einsatz von DSM entfällt die Notwendigkeit von Hosting-Partnern (und den damit verbundenen Kosten), da Edwards alles selbst erledigen kann.

Exporte können wiederverwendet werden – im Fall des Konvertierungssystems wurde das System dreimal mit denselben Daten aktualisiert. Es ist möglich, die Konvertierung von Fertigungssystemen zu testen, erneut zu testen und zu verfeinern. Mehrere Exporte werden in Unix vorgehalten, so dass bei Bedarf eine Aktualisierung am Wochenende möglich ist.

Edwards SAP-Landschaft

- SAP ECC (1,8 TB), CRM (700 GB), BW (1,8 TB) und APO (150 GB)
- In 20 Ländern im Einsatz
- 9 Sprachen geladen
- ± 1.100 Benutzer
- Rund um die Uhr im Einsatz
- Systeme laufen auf IBM SCE und in der Cloud
- Unix und DB2
- Rechenzentren-übergreifende DR-Plattenspiegelung
- Schnittstellen zu Fertigungssystemen
- ± 3.000 Batch-Transfers täglich
- Umstellung der Fertigung auf SAP

Data Sync Manager – Vorteile

- Mit Data Sync Manager erstellte Testsysteme haben nur einen Bruchteil der Größe der Produktivsysteme von Edward
- In Spitzenzeiten wurden 7,5 TB Speicherplatz in Vorproduktionssystemen eingespart
- Die Mitarbeiter von Edwards können die Aktualisierungen problemlos bereitstellen
- Die Testsysteme sind kleiner
- DSM läuft autark und informiert das Team per Mail über Status-Updates des aktuellen Kopiervorgangs
- Mit DSM ist Edwards unabhängig und braucht keinen Hosting-Partner zum Einrichten der Daten
- Edwards hat die Gewissheit, dass sensible Daten in nicht-produktiven Systemen maskiert sind

So hat DSM Trainingssysteme verändert

Zuvor beruhte die Trainingsstrategie auf zwei Mandanten: einem „goldenen“ Mandanten und einem Mandanten für die Trainingsdurchführung. Jedes Wochenende haben Hosting-Partner von Edwards alle manuellen Schritte ausgeführt, wie BDLS, Wiederherstellen von Links etc. Wenn das Training in Asien stattfand, mussten die Prozesse am Sonntag durchgeführt werden, damit die manuellen Schritte rechtzeitig abgeschlossen werden konnten.

„DSM hat unsere Arbeitsweise grundlegend verändert. Mit der Suite Suite der „Golden Client“ erstellt und danach wurden die externen Links eingerichtet. Nach dem Erstellen des Trainingssystems wurde eine DSM-Kopie des gesamten Systems auf Unix angelegt, dadurch wurde ein 320 GB großes System auf 60 GB reduziert. Wenn jetzt eine Aktualisierung der Trainingsdaten erforderlich ist, kann sie mit Monitor Desk geplant werden und dauert etwa 8 Stunden. Es gibt keine Nachbearbeitung und wir sparen die Kosten für 260 GB Festplattenspeicher!“

Im Ergebnis ist Edwards nun in der Lage, seine Trainingssysteme neu zu erstellen und mit Daten zu füllen, ohne auf ein Offshore-Unternehmen, das die Daten manuell einrichtet, angewiesen zu sein. Die Nutzung einer Teilmenge der Produktionsdaten macht das Trainingssystem für Benutzer realistischer.

Fazit

Durch Verkleinerung der Test- und nicht-produktiven Systeme spart Edwards etwa 35.000€ jährlich. Außerdem konnte ein neues System für ein Projekt erstellt werden, ohne dass zusätzlicher Speicherplatz angemietet werden musste, wodurch die Projektkosten um etwa 12.000€ sanken.

Über EPI-USE

Mit über 35 Jahren Erfahrung bietet EPI-USE Software und Managed Services für über 1.250 Kunden in 49 Ländern. EPI-USE unterstützt seine Kunden bei der Transformation ihrer SAPLandschaften und optimiert die Performance, das Management und die Sicherheit ihrer SAP®- und SAP SuccessFactors®-Systeme. Weitere Informationen unter www.epiuse.de | info.de@epiuse.com